

## **Medienmitteilung**

St.Gallen, 16. Dezember 2020

### **Wiederum über 2000 Neugeborene am Kantonsspital St.Gallen**

In der Geburtshilfe der Frauenklinik des Kantonsspitals St.Gallen (KSSG) hat diese Woche bereits das 2000. Baby im laufenden Jahr das Licht der Welt erblickt. Bis Ende Jahr werden am KSSG noch rund 70 Neugeborene erwartet. Damit wird die «Marke» von über 2000 Neugeborenen am KSSG bereits zum dritten Mal nacheinander übertroffen. Im letzten Jahr waren es 2074 Kinder und im Jahr 2018 verzeichnete man am KSSG sogar 2106 Neugeborene. Was die Geschlechterverteilung betrifft, so liegen in diesem Jahr die Knaben leicht in Front.

Der Trend zu mehr Geburten hält am KSSG schon seit vielen Jahren an. Mehr als 2000 Babys gab es vor 2018 aber zuletzt nur in den Babyboomer-Jahren 1963 (2032 Kinder) und 1964 (2086 Kinder).

Die Geburtshilfe am KSSG verfügt über eine moderne Infrastruktur. Insgesamt sechs Gebärdapartements, wovon drei mit Gebärdwannen, stehen zur Verfügung. Alle Gebärdapartements befinden sich auf der gleichen Etage wie der Operationsbereich, was für zusätzliche Sicherheit von Mutter und Kind sorgt. Kommt hinzu, dass die Geburtshilfe und Neonatologie der Frauenklinik des Kantonsspitals St.Gallen zusammen mit der Intensivstation des Ostschweizer Kinderspitals das Ostschweizer Perinatalzentrum bilden. Damit ist sichergestellt, dass Schwangere und Kinder auch dann optimal versorgt werden, wenn nicht alles rund läuft. Zum Beispiel, wenn sich bereits während der Schwangerschaft Risiken abzeichnen, wenn während der Entbindung Komplikationen auftreten oder wenn das Baby nach der Geburt medizinische Hilfe benötigt. Bewährt hat sich auch die Zusammenarbeit mit dem am 1. April 2019 eröffneten neuen Geburtshaus in St.Gallen. Die Förderung einer natürlichen und individuellen Geburt gehört aber auch in der Frauenklinik des KSSG zu den obersten Zielen.

### **Kontakt für Rückfragen:**

Philipp Lutz, Medienbeauftragter des Kantonsspitals St.Gallen, Telefon 071 494 25 12 / 23 24  
E-Mail: philipp.lutz@kssg.ch